

Liebe Handballfreunde,

dieser neue Newsletter hat etwas auf sich warten lassen. Die aktuelle Situation hat ja auch vor unserem Sport leider nicht Halt gemacht. Aktuelle und geplante Veranstaltungen wurden komplett abgesagt. Es gab einfach so gut wie nichts zu berichten. So ganz langsam normalisiert sich die Lage, die ersten Trainings unter Auflagen werden absolviert. Ein voraussichtliches Ende der handballlosen Zeit ist in Sicht. Alle warten auf den Startschuss. In diesem Newsletter stellen wir Euch den Jahresbericht und weitere Informationen zum Beispiel zum FinalFour zur Verfügung. Viel Spaß beim Lesen.

## **BERICHT DES VORSTANDS ÜBER JAHRESABSCHLUSS 2019, HAUSHALTSPLAN 2020 DES FREUNDESKREISES DES DEUTSCHEN HANDBALLS e.V.**

Am 07. April 2019 hat die Mitgliederversammlung des Freundeskreises des Deutschen Handballs e.V. (FDDH) einen neuen Vorstand gewählt. Im Amt bestätigt wurden Kay Brüggmann (Vorsitzender) und Elke Meier (Schatzmeisterin). Neu gewählt wurde Johannes Weber (stellv. Vorsitzender und Presseverantwortlicher). Karl-Heinz Breuch wurde als Beisitzer für besondere Aufgaben bestätigt. Weiterhin gehört Georg Clarke dem Vorstand als vom DHB bestellter Beisitzer an. Als Kassenprüfer/in wurden gewählt: Sabine Schickedanz, Christian Trahan und Arno Dickel.

Die Geschäftsstelle des FDDH befindet sich nach wie vor übergangsweise in Hennef. Der Vorstand sucht weiter nach einer anderen Lösung. Die regelmäßigen, in der Regel einmal pro Monat stattfindenden Telefonkonferenzen haben sich bewährt. Die Zusammenarbeit im Vorstand steht auf einer soliden und vertrauensvollen Basis. Der Vorstand wird durch den FDDH-Ehrenvorsitzenden, Henning Opitz, beraten.

Auch in der neuen Wahlperiode ist das Ergebnis unserer Vereinstätigkeit erfreulich. Die Mitgliederzahlen sind insgesamt stabil. Das Antragsvolumen hat das Niveau

des Vorjahrs wieder erreicht, auch wenn die Anzahl der Projektanträge etwas zurückgegangen ist. Das erweiterte Förderspektrum (inklusive und integrativer Handballsport) hat sich bewährt und wird ebenso angenommen wie der grundsätzlich zu erbringende Eigenanteil von 50% der nachgewiesenen Kosten. Der FDDH fördert interessante Projekte und schöpft seine Fördermöglichkeiten dabei voll aus. Allerdings werden Projekte sehr spät abgerechnet, so dass Fördergelder erst im neuen Geschäftsjahr ausgezahlt werden können. Der Übertrag ist gekennzeichnet. Daten zu den Geschäftsjahren 2017 und 2018 finden Sie in den jeweiligen Berichten des Vorstands.

Diesem Bericht sind die Anlagen 1 und 2 beigelegt. Diese korrespondieren mit den Erläuterungen im Bericht.

## **1. Mitglieder**

Zum 01.01.2020 gehörten dem Freundeskreis 204 Mitglieder an (Vorjahr 212). Darunter befinden sich 36 juristische Mitglieder, u.a. der DHB, die HMG, alle 22 Landesverbände sowie ein Bundesligist.

2019 haben wir vier neue Mitglieder begrüßen können, darunter auch den Handball-Verband Mecklenburg-Vorpommern als letzten der Landesverbände. Drei Mitglieder sind aus unterschiedlichen Gründen ausgetreten. Fünf Mitglieder sind in diesem Jahr leider verstorben.

Nach wie vor sind die Beitritte vor allem auf persönliche Ansprache unserer Mitglieder zurückzuführen, während unsere Internetseite, Facebook, Flyer, Imagekarten, Plakate oder Banden nicht als Beitrittsgrund genannt werden. Wir bemühen uns auch zukünftig intensiv, neue Mitglieder zu werben. Dabei sind wir weiterhin auch auf die Mithilfe von DHB, den Landesverbänden oder geförderten Vereinen/Institutionen und vor allem auf die Hilfe unserer Mitglieder angewiesen.

## **2. Einnahmen**

Die Beitragseinnahmen des Haushaltes 2019 waren mit 26.000 € angesetzt. Der Ist-Betrag fiel mit 25.425 € geringfügig niedriger aus. Dem FDDH sind 2019 Spenden (Geldzuwendungen) in Höhe von 3.494 € (Plan 1.500 €) zugegangen. Die Aufwendungsspenden der für das REWE Final Four getätigten Ticketzahlungen betragen 831 € (Plan 300 €).

Allen Beitragszahlern und Spendern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

2019 haben wir „Sonstige Einnahmen“ in Höhe von 8 € ausgewiesen. Diese resultieren aus Erstattungen für Bankspesen für geplatzte Lastschriften beim Beitrags-einzug. Die Einnahmen der „zweckgebundenen Zahlungen“ sind durchlaufende Posten. Sie betreffen den Eintrittskartenkauf und Versand (19.795 € + 555 € aus

Vorauszahlungen 2018) für das REWE Final Four sowie für das Magazin (HI) Handball Inside (882 €).

Der Differenzbetrag von minus 25 € gegenüber den Ausgaben für die HI-Abos resultiert aus einer nicht erfolgten Kündigung nach dem Tod eines Ehrenmitglieds. 2019 wurden bereits 831 € im Voraus für die REWE Final Four-Tickets 2020 bezahlt.

Für die letzten 5 Jahre stellt sich die vergleichbare Entwicklung der Beiträge und Spenden wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>Beiträge</b>	<b>Spenden</b>	<b>Gesamt</b>
<b>2015</b>	<b>25.925,00 €</b>	1.590,00 €	
		7.683,00 €	
		169,00 €	<b>35.367,00 €</b>
<b>2016</b>	<b>27.150,00 €</b>	4.806,00 €	
		1.055,00 €	
		600,00 €	<b>33.611,00 €</b>
<b>2017</b>	<b>26.025,00 €</b>	3.748,00 €	
		5.395,00 €	
		808,00 €	<b>35.976,00 €</b>
<b>2018</b>	<b>26.425,00 €</b>	1.656,00 €	
		340,00 €	
		423,00 €	<b>28.844,00 €</b>
<b>2019</b>	<b>25.425,00 €</b>	3.494,00 €	
		0,00 €	
		831,00 €	<b>29.750,00 €</b>

Seit Gründung des FDDH konnten wir mehr als 451.000 € an Mitgliedsbeiträgen und mehr als 122.100 € an Spenden für die Förderung von Projekten verwenden. Seit 1991 sind somit insgesamt deutlich mehr als eine halbe Million Euro (573.150 €) zusammengekommen. Ein wahrlich stolzer Betrag.

### **3. Ausgaben**

Im Berichtszeitraum wurden nur 14.449 € an die DHB-Jugend, die Landesverbände und für Vereinsprojekte ausgezahlt. 5.200 € resultieren aus Projekten, die 2018 hätten abgerechnet werden sollen. Somit beträgt der originäre Förderbeitrag für Projekte aus 2019 insgesamt nur 9.249 €. Zahlreiche mit Förderzusagen belegte Projekte wurden nicht realisiert, so dass freigewordene Mittel umverteilt werden mussten.

Durch eine Veränderung der Geschäftspolitik der DKB-Bank, zahlen wir seit 2018 wieder erhebliche Kontoführungsgebühren. Aufgrund der niedrigen Zinsen sind fast alle Banken dazu übergegangen, Gebühren zu erheben, so dass ein Wechsel finanziell kaum Vorteile brächte. Die Kontoführungsgebühren beliefen sich im Jahr

2019 auf 183 € (Plan 180 €). Die Kosten für „Drucksachen, Folder, Cards, Pins“ sowie für „Werbung, Internet, Software“ von zusammen 1.266 € lagen etwas über dem Planansatz (1.200 €).

Die Ausgaben der „zweckgebundenen Zahlungen“ sind durchlaufende Posten (s.o.). Sie betreffen die Inkassos für das Magazin Handball Inside (907 €) und die Tickets für das REWE Final Four (20.350 €).

Die Ansätze für „Reise-, Sitzungs- und Bewirtungskosten“ konnten durch gute Reiseplanung erneut unterschritten werden (Ist 1.202 €, Plan 1.500 €). Allerdings ist für 2020 wieder mit einem höheren Aufwand zu rechnen, da der Vorstand komplettiert wurde. Auf „Sonstige Ausgaben, Porto, Gebühren“ entfielen deutlich geringere Beträge (Ist 595 €, Plan 900 €).

Die 2019 entstandenen „Anwalt-, Gerichts- und Steuerberaterkosten“ resultierten aus Notargebühren aufgrund der Einträge im Vereinsregister. „Retouren und fehlerhafte Posten“ wurden bis auf 6 € von den Verursachern beglichen.

Der Übertrag aus 2018 konnte im laufenden Jahr 2019 abgebaut werden, nachdem die Projektabrechnungen vorgelegt wurden. Zwei Projekte fanden nicht statt, ohne dass der FDDH davon informiert wurde. Die freigewordenen Mittel wurden satzungsgemäßen Zwecken zugeführt und bewilligte Projekte ergänzend finanziert. Der Vorstand hat alle Projektverantwortlichen frühzeitig informiert, ihre Abrechnung innerhalb des Geschäftsjahres vorzulegen. In der Position „Restzahlungen aus Vorjahren“ weisen wir seit 2018 alle Beträge aus, die von den Antragstellern nicht in Anspruch genommen wurden. Für 2019 mussten wir einen Betrag von 15.100 € übertragen, da drei Projekte des DHB (8.000 €) und das Schiedsrichterprojekt des HV Saar (1.000 €) erst 2020 realisiert werden sollen. Alle anderen übertragenen Projekte wurden im 1. Quartal 2020 abgerechnet (5.683 €).

Die Ausgaben im Haushalt 2019 spiegeln den eigentlichen Zweck des Freundeskreises wider, nämlich die Förderung der Handballjugend, ihrer Aktivitäten, Projekte und Vorhaben.

Das macht der nachstehende 5-Jahres-Vergleich deutlich:

<b>Jahr</b>	<b>Projektförderung</b>	<b>Relation Projektförderung / Mitgliedsbeiträge und Spenden (%)</b>
<b>2015</b>	29.471,00 €	83,3%
<b>2016</b>	26.856,00 €	79,9%
<b>2017</b>	30.892,00 €	87,8%
<b>2018</b>	26.207,00 €	92,2%
<b>2019</b>	14.449,00 €	48,6%

Die Quote der Mittelverwendung für die Förderung von Handballprojekten ist in der Mehrjahresbetrachtung ausgesprochen positiv. Sie belegt, dass nur ein sehr geringer Betrag für die Finanzierung sog. Overheads verwendet werden muss. Mit den Auszahlungen der übertragenen Projekte im 1. Quartal 2020 erreichen wir eine bereinigte Quote von 67,7 %. In den letzten fünf Geschäftsjahren lag die Quote im Schnitt bei 77,3 % (bereinigt 80,1 %).

#### **4. Kassenprüfung**

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2019 wurde von Sabine Schickedanz am 04.05.2020 und am 06.06.2020 von Christian Trahan durchgeführt. Corona bedingt fanden die Prüfungen jeweils an den Wohnorten der Kassenprüfer statt. Die Kassenprüfer haben ihren Bericht erstellt und keine Mängel festgestellt. Der Bericht wird der nächsten Mitgliederversammlung vorgelegt. Der Vorstand dankt den Kassenprüfern, Sabine Schickedanz und Christian Trahan für ihre Arbeit. Arno Dickel hatte in Absprache mit den beiden anderen Prüfern und der Schatzmeisterin nicht an der Kassenprüfung teilgenommen.

#### **5. Projektförderungen 2019**

Die Zahlungen an den DHB, die Landesverbände und Vereine/Institutionen beliefen sich 2019, wie unter 3. ausgeführt, auf 9.249 € (Plan 27.550,00 €). Für elf (!) Projekte über insgesamt 15.100 € lagen am 31.12.2019 noch keine Abrechnungen vor. Insgesamt wurden 43 Projekte beantragt, von denen 31 gefördert werden konnten. Davon erhielt die DHB-Jugend für drei Projekte Mittelzusagen in Höhe von 8.000 €. Diese Projekte werden erst 2020 umgesetzt. Für den Deutschland-Cup der weiblichen Jugend in Baden-Württemberg und der männlichen Jugend in Berlin stellte der FDDH die Medaillen und die Siegerpokale zur Verfügung. Insgesamt entstanden hierfür Kosten von 894 €. Die Kostensteigerung gegenüber dem Plan (750 €) resultiert aus einem erst nach Auftragsausführung bekanntgewordenen neuen Logo für die Medaillen. Die Landesverbände erhielten für insgesamt 30 Projekte Förderzusagen über 16.650 €. Fünf Projekte wurden bis Ende 2019 nicht abgerechnet. Für die umgesetzten Vorhaben wurden 2019 insgesamt 5.733 € ausgezahlt.

Insgesamt haben 10 Vereine/Institutionen für 2019 Projektanträge mit einem Volumen von 21.756 € gestellt. Davon konnten acht Projekte mit schlussendlich 4.116 € bezuschusst werden.

#### **6. Haushalt und Zuwendungen 2020**

Der Haushaltsplan 2020 wurde entsprechend der „Grundsätze eines ordentlichen Kaufmanns“ vom Vorstand verabschiedet. Die Projekte, die erst 2020 abgerechnet werden, sind besonders ausgewiesen. Auf eine Unterscheidung in „Zuwendungen

etc.“ und „Nachwuchsschiedsrichter“ wird seit dem Geschäftsjahr 2019 verzichtet, da sich das Förderspektrum gegenüber den Vorjahren weiter vergrößert hat.

Im Haushaltsplan 2020 sind die Mitgliedsbeiträge mit 25.425 € angesetzt. Spenden sollen 3.600 € ausmachen. Die durchlaufenden Posten REWE Final Four-Tickets und HI-Abos entsprechen der Ausgabenseite.

Die DHB-Jugend, die Landesverbände sowie 15 Vereine/Institutionen beantragten für insgesamt 37 Projekte Mittel in Höhe von 144.053 € (Vorjahr 144.325 €). Davon entsprechen 29 Projektideen den Fördervorgaben des FDDH. Sie werden mit insgesamt 30.930 € gefördert. Zusammen mit den noch nicht abgerechneten Projekten aus 2019 plant der Vorstand, Zuwendungen in Höhe 46.030 € auszus zahlen.

Weitere Ausgaben (Bankgebühren, Retouren, Drucksachen etc., Werbung etc., Reise- und Sitzungskosten, sonst. Auslagen, Steuerberatung etc.) sind mit 5.510 € angesetzt.

Damit ist ein Haushalt erstellt, der dem Grundsatz entspricht, dass Fördervereine keine Überschüsse erwirtschaften sollen. Aus fiskalischen Gründen weist der Haushalt auch die Werte der Jahre 2016-2018 aus.

## **7. Zusammenarbeit DHB - Landesverbände - Freundeskreis sowie Öffentlichkeitsarbeit**

Die Zusammenarbeit mit der DHB-Jugend sowie mit den Landesverbänden ist weiterhin insgesamt sehr positiv. Nach rückläufigen Antragszahlen ist die Zahl der Förderanträge, die von den Landesverbänden gestellt wurden, im Vergleich zum Vorjahr konstant. Sehr erfreulich ist das deutlich gestiegene Förderinteresse bei Vereinen/Institutionen, insbesondere auch bei Projektideen zum inklusiven Handball. Wir gehen davon aus, dass alle Zuwendungsempfänger entsprechend unserer Förderzusage über die geförderten Projekte berichten und den FDDH erwähnen. Zusätzlich bemühen wir uns, dass auch auf den Internetseiten der Verbände und Vereine, die Gelder des FDDH verwenden, ein Link auf die Seite des FDDH ([www.fddh.de](http://www.fddh.de)) eingerichtet wird.

Hinsichtlich der Gewinnung neuer Mitglieder wünschen wir uns nach wie vor eine noch aktivere Unterstützung durch den DHB und die Landesverbände.

Wir nutzen Treffen beim Deutschland-Cup, den Sichtungveranstaltungen, Bundestagen und anderen Handball-ereignissen, um für uns zu werben, über unsere Aktivitäten zu berichten und den FDDH immer wieder in Erinnerung zu bringen.

## **8. Feedback der Mitglieder**

Das Feedback der Mitglieder ist insgesamt positiv. Die von uns angebotenen Aktionen, z. B. das REWE Final Four in Hamburg mit einem Eintrittskarten- und Hotelan-

gebot sowie der Versand der Nachrichten und Informationen, werden weiter gut angenommen. Ebenfalls nehmen viele Mitglieder gerne das vergünstigte HI-Abo über den FDDH in Anspruch.

Gelegentlich hören wir kritische Stimmen zu den Kanälen, über die wir unsere Informationen verbreiten. Wie bereits 2017 begonnen, geben wir den FDDH-Newsletter regelmäßig heraus, um auf die Aktivitäten des FDDH hinzuweisen. Die Aktualisierung der FDDH-Homepage erfolgt seit 2019 deutlich schneller, ohne von dem Grundsatz abzuweichen, vor allem auf unsere eigenen Leistungen hinzuweisen. Hier kommen wir einem Wunsch unserer Mitglieder nach und verzichten insbesondere auf unserer Internetseite bewusst auf die Nachverwertung fremder Handballnachrichten, auch um Redundanzen zu vermeiden.

Einige Mitglieder hätten gerne weiter den analogen Kalender des FDDH erhalten. Die Zahl der Interessierten ist aufgrund der zunehmenden Digitalisierung spürbar rückläufig. Wir haben uns daher entschieden, dieses liebgewonnene Präsent nicht weiter anzuschaffen und die gesparten Beträge in die Projektförderung zu geben.

Ein weiterer Kritikpunkt betrifft die Angebote für Kartenkontingente bei Europa- oder Weltmeisterschaften, aber auch für die Olympiaqualifikation oder Länderspiele. Hier besteht der Wunsch, dass sich der FDDH bei den Organisatoren für zusammenhängende Plätze für FDDH-Mitglieder ähnlich wie beim REWE Final Four einsetzt und frühzeitig über Bezugsmöglichkeiten informiert. Wir bemühen uns, diesem Wunsch möglichst gerecht zu werden. Hier bitten wir vor allem um Verständnis, wenn wir an der einen oder anderen Stelle an zeitliche Grenzen unserer ehrenamtlichen Tätigkeit kommen.

## **9. Ausblick 2020**

Auch in den kommenden Jahren wollen wir weitere Mitglieder und Spender gewinnen. Dazu haben wir die Marke „FDDH“ modernisiert und unseren Internetauftritt, unsere Flyer und unsere Briefbögen grafisch verändert. Wir halten an unserem Ziel fest, die Gesamtfördersumme weiter zu steigern, auch wenn es aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr wahrscheinlich zu einer Vielzahl abgesagter Projekte kommen wird. Wir werden versuchen, stattfindende Projekte mit unseren Mitteln zu unterstützen und hoffen, dass sobald die Beschränkungen, die derzeit für den Sport gelten, aufgehoben werden, auch wieder Handballprojekte im Sinne unserer Satzung stattfinden können.

Hennef, im Juni 2020

### **Vorstand des Freundeskreises des Deutschen Handballs e. V.**

gez. Kay Brüggemann  
- Vorsitzender -

gez. Elke Meier  
- Schatzmeisterin -

gez. Johannes Weber  
- stellv. Vorsitzender -

## **Final Four**

Das verschobene REWE Final Four findet vom 27. – 28.02.2021 in der Barclaycard Arena in Hamburg statt.

Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Sie können nicht über den FDDH umgetauscht werden. Wir möchten Euch bitten, bei Fragen zu diesem Thema direkt mit der HBL Kontakt aufzunehmen. Wie gewohnt, gibt es wieder ein Angebot an unsere Mitglieder: Mögliche Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Parkhotel Hamburg Arena, Kieler Str. 373, Hamburg. Das Doppelzimmer kostet 85 € und das Einzelzimmer 76 €, Frühstück ist inklusive. Wir haben ausreichend Zimmer reserviert und diese können bis zum 12.01.2020 gebucht werden. Das Stichwort für die Buchung lautet: FDDH - Final Four.

---

## **Adressänderungen**

Wir möchten Euch bitten, uns bei Änderungen in den persönlichen Verhältnissen, so zum Beispiel bei einem Umzug, die neue Adresse oder die neue Telefonnummer, zeitnah mitzuteilen.

**Der Vorstand wünscht Euch alles Gute. Wir hoffen, dass wir gemeinsam gut und gesund durch diese turbulente Zeit kommen.**

Informationen zum Datenschutz oder keine weiteren News gewünscht? Zur Anforderung der Informationen, oder zum Abmelden von diesem Verteiler, bitte eine E-Mail an [info@fddh.de](mailto:info@fddh.de) senden. Wir werden dann schnellstmöglich antworten bzw. eine Löschung aus dem E-Mail-Verteiler vornehmen und die Abmeldung bestätigen.

Freundeskreis des Deutschen Handballs e. V.  
Vertreten durch den Vorsitzenden Kay Brüggemann  
Eingetragen im Vereinsregister Dortmund  
Registernummer VR 4139